## OP-Verfahren

Im Wesentlichen gibt es zwei OP-Verfahren:

1. **Schlauchmagenbildung**
   (Sleeve gastrectomie – SG)
2. **Bypass-Verfahren**
   **in** verschiedenen Ausführungen

Hierdurch wird jeweils eine verringerte Kalorienaufnahme und -verwertung erreicht.

## Erfolg

Vorbestehende, schwerwiegende Nebenerkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck erfahren oftmals eine wesentliche **Verbesserung** bereits nach wenigen Wochen, während sich andere Nebenerkrankungen wie OSAS oder Gelenkbeschwerden erst nach Erreichen einer signifikanten Gewichtsreduktion zurückbilden.

Als Ergebnis der individuell optimalen Operationsform kann mit einer Reduktion des überschüssigen Körpergewichts von **70 - 85%** (SG) bzw. **65 - 95%** (Bypass) gerechnet werden. Eine lebenslang vom ANO begleitete Nachsorge rundet die Therapie ab und unterstützt den möglichst nachhaltigen Erfolg.




## Adipositas Netzwerk Ostbayern
## Standort Rotthalmünster



**Chefarzt PD Dr. Carl Zülke**
(Abt. für Allgemein- und Viszeralchirurgie)



**Chefarzt PD Dr.**
**Gernot Wolkersdörfer**
(Abt. für Innere Medizin)

**Oberarzt Burhan Ademi**
(Abt. für Allgemein- und Viszeralchirurgie)

ERNÄHRUNGSBERATUNG:

**Melanie Rembart**, staatlich geprüfte Diätassistentin, Diabetesberaterin DDG

**Katrin Bender,** staatlich geprüfte Diätassistentin, Präventions- und Gesundheitspsychologin (B.A.)

## Kontakt

**Krankenhaus Rotthalmünster**
Gerlinde Wimmer (Sekretariat)
Simbacher Str. 35, 94094 Rotthalmünster

Tel.: 08533/99-1333
Fax: 08533/99-2172
E-Mail: gwimmer@ge-passau.de

Sprechstunden:
Standort Rotthalmünster Mi. 13.00 - 16.00 Uhr

Standort **Vilshofen** / Standort **Wegscheid** -
nach telefonischer Anmeldung!

Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Adipositas Netzwerk
Ostbayern

menschlich - kompetent - nachhaltig

## Krankenhaus Rotthalmünster

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Regensburg

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige und Interessenten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

## Hintergrund

Übergewicht und insbesondere die krankhafte Fettsucht, morbide Adipositas (MA) genannt, führen auf vielfältige Weise zu einer massiven Einschränkung der körperlichen und psychischen Gesundheit.

MA-assoziierte **Erkrankungen** sind u. a. Bluthochdruck, Herzkranzgefäßerkrankungen, Diabetes mellitus Typ II, Schlafapnoe-Syndrom, Metabolisches Syndrom, Gelenkerkrankungen, Reflux-Krankheit, erhöhtes Krebsrisiko, Demenz sowie vorzeitiger Tod.

## Ursachen

- familiäre Veranlagung, genetische Ursachen
- Lebensstil (z. B. Bewegungsmangel, Fehlernährung, Schlafmangel, Stress)
- ständige Verfügbarkeit von Nahrung
- depressive Erkrankung
- Essstörungen (z.B. Binge-Eating-Disorder, Night-Eating-Disorder)
- endokrine Erkrankungen (z.B. Hypothyreose, Cushing-Syndrom)
- Medikamente (z.B. Antidepressiva, Neuroleptika, Phasenprophalktika, Antiepileptika, Antidiabetika, Glukokortikoide, einige Kontrazeptiva, Betablocker)
- andere Ursachen (z. B. Immobilisierung, Schwangerschaft, Nikotinverzicht)

## Überlegung zur Gründung des Adipositas Netzwerks Ostbayern (ANO)

Häufig haben Betroffene seit ihrer Kindheit mit frustranen Selbstversuchen der dauerhaften Regulierung des Körpergewichts zu kämpfen. Erwiesenermaßen können nur umfassende Veränderungen der allgemeinen Lebensgewohnheiten und Verhaltensweisen, unterstützt von einem positiven Umfeld, zu einer nachhaltigen Gewichtsreduktion führen.

Im Adipositas Netzwerk Ostbayern (ANO) haben eine Vielzahl von ambulanten und stationären Spezialisten zusammengefunden, um betroffenen Patientinnen und Patienten "Hilfe zur Selbsthilfe" anzubieten.

Diese kann, bei Ausschöpfen aller derzeit verfügbaren konservativen Maßnahmen, im Extremfall in Form einer bariatrischen (gewichtsreduzierenden) Operation bestehen.

## Kooperationspartner

Hausärzte
Diabetologie
Ernährungsmediziner
Psychiatrie / Psychosomatik
Ernährungsberatung
Pulmonologie
Orthopädie
Gastroenterologie
Kardiologie
Gynäkologie
HNO
Endokrinologie
Rheumatologie
Sporteinrichtungen

Change

## Ablauf

Das interdisziplinäre Team (Internist, Chirurg, Ernährungsberater, Psychiater / Psychosomatiker, ggf. Hausarzt) ermittelt individuell ein Beratungs- und Therapiekonzept, wobei aus langjähriger Erfahrung insbesondere für Patientinnen und Patienten mit einem **Body-Mass-Index** (BMI) über 40 kg/m² häufig die Operation als definitive Lösung angeboten werden muss.

Je intensiver und erfolgreicher sich die **Vorbereitungsphase** gestaltet, umso wahrscheinlicher ist der nachhaltige Erfolg nach der Operation.

Angestrebt wird innerhalb des ANO eine möglichst **heimatnahe** Durchführung der notwendigen Maßnahmen.

Im Falle der Notwendigkeit eines bariatrischen Eingriffs wird dieser am Operativen Zentrum des Netzwerks am Krankenhaus Rotthalmünster in minimal-invasiver Technik durchgeführt.

Hierdurch wird eine möglichst sichere Durchführung der Operation, eine rasche Genesung sowie ein besseres kosmetisches Ergebnis erreicht.

